



45 dem, was mir in Halle widerfahren ist, dass wir in fantastischen Zeiten leben, in einem Land der Freiheit und in einer großartig diversen Gesellschaft. Ich bestehe vehement darauf, dass wir diese Vielseitigkeit und Offenheit nicht nur auf der zwischenmenschlichen Ebene zelebrieren, sondern sie auch zum strukturellen Teil unserer gesellschaftlichen Ordnung machen, dass wir sensibel und respektvoll miteinander und den religiösen Bedürfnissen aller in Deutschland lebenden Personen umgehen. Es ist an der Zeit, auch diese Mauern fallen zu lassen.



Anastassia Pletoukhina (© Stephanie Haerdle/ELES)